

SV Gräfenroda dominiert Thüringen-Duell in der 2. Bundesliga Gewichtheben
Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen zeigt trotz Niederlage starke Leistungen

Das Thüringen-Duell in der 2. Bundesliga Gewichtheben endete mit einem klaren Sieg für den haushohen Favoriten SV Gräfenroda, der sich mit zwei serbischen Nationalheberinnen verstärkt hatte. Das Team setzte sich deutlich mit 601 : 373,2 Punkten (3:0) gegen das Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen durch.

Trotz der klaren Niederlage zeigte die Kampfgemeinschaft aus Suhl und Schleusingen eine geschlossene Mannschaftsleistung mit mehreren sportlichen Highlights.

Ein besonderer Moment gelang Lina Merk, die mit 42 kg im Reißen einen neuen Thüringer Landesrekord aufstellte. Im Stoßen brachte sie 45 kg zur Hochstrecke und steuerte damit 60 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Justine Feix überzeugte einmal mehr mit einer starken Vorstellung: Sie brachte 68 kg im Reißen sicher über den Kopf und scheiterte nur knapp an 70 kg. Im Stoßen gelangen ihr 83 kg, was ihr insgesamt 85 Relativpunkte einbrachte.

Der Schleusinger Fabian Hennecke zeigte mit 100 kg im Reißen und 118 kg im Stoßen solide Leistungen und sammelte 50 Punkte für sein Team.

Auch Ive Bräuning präsentierte sich in guter Form: Mit 105 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen erreichte er 89 Punkte. Den Versuch über eine neue persönliche Bestleistung von 110 kg im Reißen verpasste er nur knapp.

Thomas Geier, der Routinier im Team, bewies erneut seine Erfahrung. Mit 95 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen erzielte er 39,2 Relativpunkte.

Komplettiert wurde die Mannschaft durch Teamkapitän Marc Vogel, der 118 kg im Reißen und 138 kg im Stoßen zur Hochstrecke brachte. Er rundete mit 50 Punkten die geschlossene Mannschaftsleistung des Thüringer Teams ab.

Der nächste Wettkampf für das Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen findet am 15. November 2025 in der Sporthalle „Krone“ in Schleusingen statt. Ab 17 Uhr trifft die Kampfgemeinschaft auf die SGV Böbingen. Bereits zuvor, um 14:30 Uhr, steht an gleicher Stelle der erste Landesliga-Thüringen-Kampf gegen den ASV Herbsleben auf dem Programm.